

Technisches Merkblatt

MIROTON Haftemulsion

- für Haftbrücken und als Mörtelzusatz
- verbessert die Haftzug- und Biegezugfestigkeit
- wirkt plastifizierend und wassereinsparend

MIROTON Haftemulsion ist eine alkalibeständige, weichmacherfreie Kunststoff-Dispersion. Sie dient als Zusatz zu hydraulisch abbindenden Systemen und Haftbrücken und verbessert die Verarbeitbarkeit, Naßhaftung und Plastizität. Außerdem wirkt die Dispersion stark verflüssigend, d.h. bei gleicher Mörtelkonsistenz wird dadurch der Wasserbedarf reduziert.

MIROTON Haftemulsion kann dem Mörtel direkt zugesetzt werden und verbessert u.a. die Haftzug-, Biegezug-, Abrieb- und Wasserfestigkeit sowie die Frost-Tauwechsel-Beständigkeit.

TECHNISCHE DATEN (- wurden bei + 20°C ermittelt, sofern nichts anderes vermerkt ist)

Bindemittelbasis:	Copolymerisat
Farbe:	milchig-weiß
Dichte:	ca. 1,00 g/cm ³
Löslich:	in Wasser
Verarbeitungstemperatur:	ab + 5°C Luft- und Objekttemperatur
Lagerung:	kühl aber frostfrei
Lagerdauer:	mind. 1 Jahr im festverschlossenen Originalgebinde
Lieferform:	s. gültiges Lieferprogramm

Untergrundvorbehandlung

Staub, lose Teile, Verunreinigungen wie z.B. Öle, Fette, alte Farbreste, Schalöle oder Wachse, Teere oder Teeröle sind sorgfältig bis auf den gesunden Untergrund mechanisch, z.B. durch Strahlen oder Fräsen zu entfernen. Bei extrem glattem, dichtem oder zementreichem Untergrund (Sinterschicht) ist ein Anrauen durch Strahlen erforderlich (Haftzugfestigkeit > 1,5 N/mm²).

Vor dem Aufbringen der MIROTON Haftemulsion, z.B. in Form einer Haftbrücke oder eines Spritzbewufes, ist der zu beschichtende Untergrund vorzunässen.

Verarbeitungshinweise

Der Verbrauch der MIROTON Haftemulsion ist abhängig von der Zusammensetzung des Mörtels, Betons oder der Putze. Vor der Anwendung sind deshalb entsprechende Eignungsprüfungen vorzunehmen.

Dünne Schichten sind vor Wind und Sonneneinstrahlung, z.B. durch MIROTON Verdunstungsschutz W, zu schützen. MIROTON Haftemulsion darf nicht gleichzeitig mit Erstarrungsbeschleunigern verwendet werden.

Haftbrücken und Spritzbewurf

Haftbrücken bzw. Spritzbewurf unter Putzen, Estrichen, Reparaturmörteln etc. werden mit MIROTON Haftemulsion wie folgt hergestellt:

- 1 RT MIROTON Haftemulsion**
- 1 RT Wasser**
- 1-2 RT Zement CEM I 42,5**
- 1-2 RT reiner, scharf- und gemischtkörniger Quarzsand**

Die Korngröße richtet sich nach der Schichtdicke des später aufzutragenden Mörtels. Für die Herstellung der Haftschlämme wird meist Sand der Körnung 0-2 mm verwendet, während zur Herstellung des Spritzbewurfes, zur Erzielung einer griffigen Struktur, die Körnung 0-4 mm bevorzugt wird.

Die Haftschlämme für den später aufzubringenden Mörtel wird bei Estrich- und Verlegearbeiten auf waagerechten Flächen in den gereinigten, leicht vorgehäßten Untergrund mit hartem Besen oder bei kleineren Flächen mit der Deckenbürste abschnittsweise eingebürstet. Anschließend wird der Mörtel "naß in naß" auf die vorgeschlammte Fläche aufgebracht.

Bei Putzarbeiten an senkrechten Flächen wird der Spritzbewurf flächendeckend angeworfen (stark saugende Untergründe vornässen). Bevor der Putz aufgebracht wird, muß der Spritzbewurf bis zur Tragfähigkeit für die nachfolgende Schicht erhärtet sein.

Mörtelzusatz

Als Zusatzmittel für Mörtel wird die Haftemulsion dem Anmachwasser zugegeben. Hierzu wird 1 RT Haftemulsion mit 2-3 RT Wasser gemischt. Diese Anmachflüssigkeit wird dann bis zur gewünschten Konsistenz dem Mörtel zugegeben.

Estrichzusatz

Als Zusatz für Dünnbett-Estriche erhöht sich die Haftfestigkeit und die Elastizität. Dosierte wird mit ca. 1 – 3% vom Zementgewicht (in Abhängigkeit von der Sieblinie).

Reinigung

Die Arbeitsgeräte sind nach Gebrauch sofort gründlich mit Wasser zu reinigen.

Sicherheitshinweis

MIROTON Haftemulsion ist nach der Gefahrstoffverordnung nicht kennzeichnungspflichtig.

Verschmutzungen der ungeschützten Haut müssen vermieden werden, notfalls mit warmem Wasser und Seife, besser mit warmem, alkalifreiem Reinigungsmittel säubern.

Neben diesen Angaben sind auch die entsprechenden Regelwerke und Vorschriften verschiedener Organisationen und Fachverbände sowie die jeweiligen DIN-Normen für die herzustellende Leistung zu beachten!

Stand: I/2005

Miroton GmbH, Büro Ahlen, Fritz-Lürmann-Straße 6, 59229 Ahlen

Tel.: 0 23 82 – 96 85 25 ~ Fax 0 23 82 – 9 68 95 50, Internet: www.miroton.de ~ www.bit.a.info

Eine Verbindlichkeit können wir wegen der Vielseitigkeit der Anwendung und Arbeitsweise nicht übernehmen.